

Bezirksamtsvorlage Nr. **516 / 2024**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **27.02.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0465, Beschluss vom 15.09.2022 betrifft:

Anna-Lindh-Schule in den neuen Räumlichkeiten bestmöglich unterstützen

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Fritz

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Anna-Lindh-Schule in den neuen Räumlichkeiten bestmöglich unterstützen“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Schule und Sport beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):



Bezirksstadtrat Fritz

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Anna-Lindh-Schule in den neuen Räumlichkeiten bestmöglich unterstützen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.09.2022 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0465/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht, die Anna-Lindh-Schule durch die Bereitstellung einer Umzugsmanager*in sowie weiterem Personal, notfalls durch Amtshilfe, bei ihrem Umzug zu unterstützen. Zudem wird das Bezirksamt ersucht, alle Informationen den Umzug betreffend für die Eltern möglichst barrierearm (nicht nur per App) zur Verfügung zu stellen. Hierbei sollen die Informationen in möglichst viele Sprachen übersetzt werden. Die Stadtteilmütter können bei der Kommunikation vor Ort helfen. Da einige Schüler*innen über Atemwegsprobleme klagen, wird das Bezirksamt ersucht, über das Gesundheitsamt ein niedrigschwelliges Angebot zur Untersuchung der betroffenen Schüler*innen zu schaffen.

Das Bezirksamt hat am 27.02.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Im Schulamt ist eine Mitarbeiterin für die Betreuung aller Notwendigkeiten der Anna-Lindh-Grundschule zuständig. Diese Mitarbeiterin hat auch in Abstimmung mit der Schule die bisher stattgefundenen Umzüge organisiert und durch entsprechende Firmen umsetzen lassen.

Ferner hat das Gesundheitsamt den Schülerinnen und Schülern der Anna-Lindh-Grundschule Informationen über Maßnahmen, die bei Atemwegsproblemen getroffen werden sollen, eingereicht. Eine Behandlung durch das Gesundheitsamt fand damals nicht statt. Die Umzüge fanden in enger Abstimmung mit der Schulleitung statt. Die zuständige Kollegin des Schul- und Sportamtes war während der Umzüge am Standort vor Ort, um bei Bedarf und auftretenden Problemen schnellstmöglich eingreifen zu können.

A) Rechtsgrundlage:

§ 36 Abs. 2 f) BezVG i.V.m. § 15 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 22.02.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger



Bezirksstadtrat Fritz